



Ausschreibung einer Expertise

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft schreibt im Rahmen der Forschungsförderung folgende Expertise aus:

Titel: „Schwangerschaft und Spitzensport“

Datum der Veröffentlichung: 11.04.2024

Ablauf der Bewerbungsfrist: 22.05.2024

Vorgesehene Projektlaufzeit: 8 Monate,
geplant im Zeitraum von 10/2024 bis 05/2025

1 Ausgangslage

Eine steigende Anzahl von Spitzenathletinnen erreicht ihren Karrierehöhepunkt in der Zeitspanne des gebärfähigen Alters und möchte gleichzeitig jedoch den Kinderwunsch nicht auf die Zeit nach dem Ende der sportlichen Laufbahn verschieben.

Eine Schwangerschaft geht mit einer Vielzahl von physischen (anatomischen, hormonellen, metabolischen, kardiovaskulären und pulmonalen) sowie psychischen Veränderungen einher, die bedeutende Auswirkungen auf die sportliche Leistungsfähigkeit haben können.

Während die vielfältigen positiven Auswirkungen von moderaten Aktivitäten in der Schwangerschaft in der Normalbevölkerung bereits wissenschaftlich umfangreich dokumentiert sind und Leitlinien für körperliche Aktivität in der Schwangerschaft existieren, ist die Studienlage in Bezug auf Spitzenathletinnen noch unklar, sodass Empfehlungen meist nicht evidenzbasiert sind sondern auf Expertinnen- und Expertenmeinung beruhen. Hinzu kommt die Problematik, dass die vorhandenen Handlungsempfehlungen häufig unbeachtet bleiben, nicht in Beratungsangebote einfließen und die entsprechenden Zielgruppen nicht erreichen.

Aus diesem Grund besteht sowohl bei Sportlerinnen selbst als auch dem medizinischen Personal sowie bei Trainerinnen und Trainern große Unsicherheit u. a. in Bezug auf sichere Belastungsintensitäten und -umfänge (Kraft- und Ausdauertraining, Belastungsnormative), die ohne Risiko für die Mutter und das Kind einhergehen, ebenso bezüglich eines sicheren Wiedereinstiegs in das leistungssportliche (intensive) Training nach der Schwangerschaft sowie zu Fragen zur Ernährung oder zum Stillen in Verbindung mit leistungssportlicher Betätigung.

Hier liegt ein hoher Bedarf sowohl an einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung (wissenschaftlich hochqualitative Studien) vor, als auch an möglichen Beratungsangeboten und Betreuungsstrukturen.

2 Zielstellung

Ziel der Expertise ist die Erhebung des aktuellen Wissensstandes zur Thematik „Schwangerschaft und Spitzensport“. Dabei soll die Zeitspanne der Schwangerschaft sowie das Return to Sport berücksichtigt werden. Weiter soll der Fokus athletinnenzentriert und biopsychosozial ausgerichtet sein. Strukturelle und systemische Defizite stehen nicht im Fokus der Expertise.

Aus der internationalen Literaturanalyse und den Ergebnissen sollen Empfehlungen für die Sportpraxis (Athletinnen, Trainerinnen und Trainer, medizinisches Personal) abgeleitet werden, so dass Unsicherheiten im konkreten sportpraktischen Handeln/Training abgebaut werden. Insbesondere sollen Themen wie das leistungssportliche Training in den unterschiedlichen Trimestern/Schwangerschaftswochen (Kraft, Ausdauer, sportartspezifisches Training, Umgebungsbedingungen), das Return to Sport nach der Schwangerschaft, Training und Ernährung, Training und Stillen berücksichtigt werden.

Weiter sollen Forschungsdefizite systematisch aufgezeigt werden.

Die Expertise soll auf Grundlage der Erkenntnisse der IOC Konsensuspapiere^{1,2,3,4,5} aufgebaut werden.

3 Erwartete Leistungen

3.1 Analyse der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse (Review)

Der aktuelle Wissensstand (national und international) zur Thematik „Schwangerschaft und Spitzensport“ ist zu erheben und zu analysieren. Dabei soll der Fokus athletinnenzentriert und biopsychosozial ausgerichtet sein.

Weiter sind Forschungsdefizite zu ermitteln. Diese sollen strukturiert und in Hinblick auf die Dringlichkeit der Sportpraxis eingeordnet werden (Priorisierung).

3.2. Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Sportpraxis

Anhand der wissenschaftlichen Erkenntnisse sollen konkrete Handlungsempfehlungen insbesondere für die Zielgruppen

- 1) Athletinnen
- 2) Trainerinnen und Trainer (ggf. weiterer Betreuungsstab)
- 3) Gynäkologinnen und Gynäkologen (und weiteres medizinisches Personal) erarbeitet werden.

Darüber hinaus sollen konkrete Trainingskonzepte erstellt werden. Die Trainingskonzepte können beispielhaft für unterschiedliche Sportartencluster erstellt werden (z.B. für Spisportarten, Ausdauersportarten, Kraft-Schnellkraftsportarten, Zweikampfsportarten).

3.3. Transfermaßnahmen

Nach Erstellung der Expertise wird als Transfermaßnahme die Durchführung einer Online-Veranstaltung unter Beteiligung relevanter Vertreterinnen und Vertretern aus der Sportpraxis, medizinischen Betreuungspersonal und der Wissenschaft erwartet.

Neben der Online-Veranstaltung sind weiter geeignete Disseminationsstrategien zu definieren und daraus resultierend Transferprodukte zielgruppengerecht zu entwickeln (z.B. Checklisten, Infographics, Broschüren, Videos, etc.), um das Wissen nachhaltig für die jeweilige Zielgruppe (Athletinnen, Trainerinnen und Trainer, medizinisches Personal) zu verankern. Hierbei soll die Abstimmung eng mit den jeweiligen Zielgruppen erfolgen.

4 Projektrahmen

Für die Projektkonzeption wird ein interdisziplinärer wissenschaftlicher Ansatz erwartet z. B. Sportmedizin, Trainingswissenschaft etc. Die Expertise soll integrativ angelegt sein.

Laufzeit, Personalausstattung, weitere Kosten und Beginn des Forschungsprojekts

Es ist eine Projektlaufzeit von bis zu acht Monaten vorgesehen. Für die Projektbearbeitung wird die Personalkosten-Veranschlagung von maximal einer WMA-Stelle (TVÖD 13) für angemessen erachtet.

¹ DOI: [10.1136/bjsports-2016-096218](https://doi.org/10.1136/bjsports-2016-096218)

² DOI: [10.1136/bjsports-2016-096810](https://doi.org/10.1136/bjsports-2016-096810)

³ DOI: [10.1136/bjsports-2017-097964](https://doi.org/10.1136/bjsports-2017-097964)

⁴ DOI: [10.1136/bjsports-2017-098387](https://doi.org/10.1136/bjsports-2017-098387)

⁵ DOI: [10.1136/bjsports-2018-099351](https://doi.org/10.1136/bjsports-2018-099351)

Auf eine interdisziplinäre Umsetzung der Stellenbesetzung ist zu achten. Weitere Kosten zur Entwicklung der Transferprodukte sind einzukalkulieren. Der Projektstart wird zum 01.10.2024 angestrebt.

Projektbegleitung

In Abstimmung mit dem Forschungsnehmenden ist die Einrichtung eines Projektbeirats wünschenswert, der insbesondere die sportfachlichen Bedarfe vertritt. Dieser soll insbesondere zum Projektbeginn tagen, um die Bedarfe der unterschiedlichen Zielgruppen (Athletinnen, Trainerinnen und Trainer, medizinisches Personal) adäquat berücksichtigen zu können. In diesem Fall wird die personelle Zusammensetzung des Beirats zwischen der Forschungs- und Entwicklungseinrichtung und dem BISp abgestimmt.

Berichtspflichten

In Anlehnung an die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P⁶) legt das BISp Termine zur Abgabe von wissenschaftlichen Berichten fest. Die Vorlage des Abschlussberichts wird zum Laufzeitende des Vorhabens erwartet. Der Abschlussbericht soll insbes. eine textliche Zusammenfassung sowie Handlungsempfehlungen für Wissenschaft und Praxis enthalten.

5. Vorgaben zur Erstellung der Projektbeschreibung

Die Projektbeschreibung ist in Anlehnung an die Hinweise des BISp in den Informationen zur Antragsstellung⁷, zu erstellen, wobei abweichend davon der Umfang 10 Seiten (Arial 11, Zeilenabstand 14pt, Rand 2cm), exklusive Literaturverzeichnis und Anlagen, nicht übersteigen soll. In der Projektkonzeption sind neben der Angabe der geplanten Methodik auch die vorgesehenen Transfermaßnahmen – z. B. Maßnahmenkatalog, Handlungsempfehlungen, Anwendungstool – darzustellen.

Zudem sind nachfolgend genannte Hinweise zu berücksichtigen:

- Beschreibung der Zusammensetzung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe einschließlich einer Darstellung ggf. thematisch vergleichbarer Referenzprojekte.
- Vorlage des Gesamtprojektplans (Arbeits- und Zeitplan⁸).

⁶ Die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sind verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Formularcenter/Allg_Nebenbest_Projektfoerderung.pdf?__blob=publicationFile&v=2

⁷ Forschungsförderung des BISp - Information zur Antragstellung ist verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Formularcenter/AusschreibungenInformationen.pdf?__blob=publicationFile&v=7

⁸ Vordruck Arbeits- und Zeitplan verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Formularcenter/Arbeits_und_Zeitplan2.xls?__blob=publicationFile&v=5

6. Bewerbung und Begutachtung

Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wird auf Grundlage der Richtlinie des Bundesinstituts für Sportwissenschaft zur Projektförderung⁹ durchgeführt.

6.1. Bewerbungsverfahren

Die Ausschreibung sieht ein einstufiges Auswahlverfahren vor. Die Antragstellerin oder der Antragssteller reicht beim BISp vollständige Antragsunterlagen ein, die eine ausführliche Projektbeschreibung, einschließlich eines Arbeits- und Zeitplans sowie eines Kosten- und Finanzierungsplans, sowie einen formalen Antrag für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (via easy-online¹⁰) beinhaltet.

Die Projektbeschreibung muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung enthalten.

Anträge können bis spätestens zum **22.05.2024 eingereicht werden. Die Anträge sind über das elektronische Antragssystem „Easy-Online“** zu stellen. Der Zugang zu „Easy-Online“ erfolgt über den folgenden

Link:

<https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=FORSCHUNGSFOERDERUNG&b=AUSSCHREIBUNGEN&t=AZA>

Abweichend von den sonstigen Verfahren des BISp ist zur Wahrung der Antragsfrist aus Wettbewerbsgründen allein der postalische Eingang der Gesamtantragsdokumente (AZA- Formular, Projektbeschreibung, Arbeits- und Zeitplan sowie weitere ergänzende Unterlagen) maßgeblich.

Mit Ablauf des o. a. Stichtages ist die Erstellung des notwendigen AZA-Formulars technisch nicht mehr möglich.

6.2. Begutachtungsverfahren

Die eingegangenen und vollständigen Angebote stehen untereinander im Wettbewerb. Sie werden einer vergleichenden und unabhängigen Begutachtung durch mindestens zwei ausgewiesene Personen der Wissenschaft unterzogen. Die Beurteilung orientiert sich insbes. an folgenden Kriterien:

- Darstellung der Projektkonzeption mit 1) Festlegung von Arbeitspaketen (Umfang und Dauer) und Meilensteinen, 2) Angaben zur Datenbasis hinsichtlich Art und Umfang der Erhebung, 3) Benennung von Zielgrößen einschließlich der Angabe zur Operationalisierung und der erwarteten Aussagekraft.
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe und Aufbau des wissenschaftlichen Netzwerkes.
- Gewähr der Durchführbarkeit des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen der Forschungs- und Entwicklungseinrichtung.
- Problemangemessene Zusammenarbeit mit Sportpraxis und -sportwissenschaft.
- Transfer in Wissenschaft und Praxis während und im Nachgang des Projektzeitraumes.
- Nachnutzbarkeit der Projektergebnisse.

⁹ Die Richtlinie zur Projektförderung ist verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Aktuelles/Richtlinie_Projektfoerderung_2024.pdf?__blob=publicationFile&v=4

¹⁰ Das Antragsformular ist unter dem folgenden Link hinterlegt: <https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?reflink=neuesFormular&massnahme=FORSCHUNGSFOERDERUNG&bereich=AUSSCHREIBUNGEN&typ=AZA>

- Kosten-Nutzen-Relation, Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf das Verhältnis der eingesetzten Mittel zu dem beabsichtigten Vorgehen und den angestrebten Zielsetzungen.

6.3. Förderentscheidung und Bewilligung

Auf der Basis der Ergebnisse der eingeholten Gutachten und eines Beratungsgespräches trifft das BISp eine Entscheidung über das zu fördernde Angebot.

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

Bei übergreifenden Forschungsverbänden erfolgt die Mittelbewilligung an die antragstellende Hochschule/wissenschaftliche Einrichtung/Institut. Die Weitergabe der Mittel an weitere beteiligte Einrichtungen ist zeitnah nach der Bewilligung über einen Kooperationsvertrag mit Weiterleitungsvereinbarung zu regeln.

7. Bewerbungsfrist und Kontakt

Die Frist für die Einreichung von Angeboten endet am **22.05.2024**.

Maßgeblich ist der postalische Eingang des Angebots (inkl. aller ergänzenden Unterlagen) im BISp.

Sofern dem über Easy-Online eingereichten Antrag die ergänzenden Unterlagen (Projektbeschreibung, Arbeits- und Zeitplan etc.) nicht beigefügt wurden, ist dem Angebot eine digitale Version der vollständigen Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Die Bewerbung ist schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Fachgebiet Controlling / Qualitätsmanagement
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn**

Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

Bitte nicht öffnen - Angebot „Schwangerschaft und Spitzensport“

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit den zuständigen BISp-Ansprechpersonen auf:

Fachgebiet Medizin
Daniela Fett
Tel: 0228 / 99 640 - 9014
daniela.fett@bisp.de

Fachgebiet Trainingswissenschaft
Dr. Andrea Horn
Tel: 0228 / 99 640 - 9010
andrea.horn@bisp.de

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragsstellung sind ebenfalls im Internet verfügbar unter www.bisp.de > Aktuelles.